

PROTOKOLL

Jurysitzung Wettbewerb zum Jahreskalender 2018 der AKS

Termin:	21. Juni 2016, 13:00 – 15:00 Uhr
Ort:	AKS, Kammerbüro Chemnitz
Jury:	Dipl.-Ing. Ines Pöschmann-Panzer , Architektin, Mitglied des Vorstandes der AKS, Vors. der Kammergruppe Erzgebirge, Schlettau Dipl.-Ing. Oliver Stolzenberg , Architekt, Mitglied des Vorstandes der AKS, Dresden Mirko Hertel , Fotograf, Stollberg
Moderation:	Dipl.-Ing. Liane Remmler , Architektin, Vizepräsidentin AKS
Protokoll:	Uta Kascha , Kammerbüro Chemnitz, AKS

1. Erläuterung der Regularien und Abstimmungen zur Vorgehensweise

Frau Remmler begrüßt die Juryteilnehmer und stellt fest, dass kein Juryteilnehmer einen eigenen Beitrag zum Wettbewerb eingereicht hat bzw. für ein Büro als Fotograf tätig war.

Für den Kalender 2018 sollen 27 Fotos ausgewählt werden. Eingereicht wurden 60 Wettbewerbsbeiträge. Davon wurden 3 Beiträge nicht zum Wettbewerb zugelassen, da diese die geforderten Ausschreibungskriterien nicht erfüllten hinsichtlich des Fertigstellungsdatums und ein Objekt nicht in Sachsen errichtet wurde.

Von den zugelassenen Wettbewerbseinreichungen sind die Unterlagen alle komplett (druckfähiges Foto, Angaben zum Objekt, Formular für die Einräumung von Verwertungsrechten). Es wurde kein Nachrücker bestimmt.

Der Kalender soll ein breites Spektrum qualitätvollen Architekturschaffens in allen Regionen Sachsens zeigen. Zur Teilnahme zugelassen waren Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, die in der AKS Mitglied sind; die eingereichten Objekte sollten ebenfalls aus Sachsen sein.

Eingereicht wurden 60 Beiträge, davon wurden 57 Einreichungen zugelassen.

Die Jury beurteilte 57 frist- und auslobungsgerecht eingereichte Fotos, einheitlich farbig ausgedruckt in Kalendergröße 40 x 40 cm, nummeriert nach Eingangsnummer der Bewerbungen, unbeschriftet und ohne Hinweis auf die Verfasser.

2. Bewertung

Die Jury diskutiert die Kriterien und beschließt, die Einreichungen nach architektonischer und fotografischer Qualität als vorrangige Auswahlprinzipien zu bewerten. Die Jurymitglieder entscheiden sich dafür, zuerst selbständig die eingereichten Beiträge zu beurteilen und sich unabhängig entsprechende Notizen zu machen. Die Auswahl

der Fotos erfolgt nach dem Ausschlussprinzip.

Der 1. Wertungsrundgang

Jedes Jurymitglied äußert seine Meinung zur Fotoqualität. Zu jedem Foto wird eine Aussage getroffen, ob es in den Kalender aufgenommen werden soll oder ob es ausscheidet. In der ersten Runde sollen die Arbeiten ausgeschlossen werden, deren fotografische Qualität von der Jury als nicht ausreichend erachtet wird. Die Fotos, die in der Jury mindestens einen Befürworter haben, verbleiben im Verfahren.

Die Arbeiten mit folgenden Kennzahlen wurden einstimmig ausgeschieden:

1 | 3 | 8 | 42 | 50 | 51

Damit verbleiben **51** Arbeiten im Wettbewerbsverfahren.

Direkt anschließend erfolgt der **2. Wertungsrundgang**.

Die Jury beschließt nach intensiver, gemeinsamer Diskussion einstimmig, die Arbeiten mit folgenden Kennzahlen aus dem Wettbewerb zu nehmen, da sie nicht den architektonischen oder fotografischen Ansprüchen an den Jahreskalender genügen:

5 | 11 | 17 | 18 | 19 | 22 | 23 | 26 | 28 | 29 | 31 | 32 | 34 | 40 | 47 | 48 | 53 | 57 |

Der 2. Wertungsrundgang endet mit dem Verbleib von **33** Arbeiten.

Bei den Bewertungen im direkt nachfolgenden **3. Bewertungsrundgang** wurden die Aspekte Themenvielfalt und Vielfalt der Fachrichtungen mit berücksichtigt. Jedes Foto wurde von allen Jurymitgliedern gemeinsam besprochen und die Entscheidung diskutiert. Die Fotos mit folgenden Kennzahlen schieden aus:

9 | 25 | 27 | 35 | 37 | 45 | 54

Die Fotos mit folgenden Kennzahlen wurden für den Kalender 2018 ausgewählt:

**2 | 4 | 6 | 7 | 10 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 20 | 21 | 24 | 30 | 33 | 36 | 37 | 38 | 39 | 41 | 43
| 44 | 46 | 49 | 52 | 55 | 56 | (27 Arbeiten)**

Die ausgewählten Arbeiten mit den oben genannten Kennzahlen werden in den Kalender aufgenommen.

3. Hinweise und Anmerkungen der Jury

Es wird angeregt, den Zeitraum von Fertigstellung des Objekts bis zum Stichtag des Kalenderwettbewerbs zu verlängern, z. B. auf fünf Jahre. Insbesondere bei Beiträgen von Landschaftsarchitekten ist ein längerer Zeitraum erforderlich, damit Pflanzungen angemessen beurteilt werden können. Beiträge, die nur aufgrund mangelnder fotografischer Qualität ausgeschieden wurden, können sich neu bewerben.

Nach Meinung der Jury sollte der Zulassungsbereich hingegen auf Objekte in Sachsen beschränkt bleiben.

Die Jury schlägt folgende Reihenfolge der Fotos im Kalender vor:

**16 | 37 | 49 | 56 | 14 | 6 | 12 | 7 | 4 | 24 | 13 | 39 | 55 | 15 | 52 | 33 | 41 | 30 | 21 | 10 | 2
| 38 | 36 | 46 | 43 | 44 | 20**

(27 Arbeiten)

4. Abschluss

Die Jurysitzung endet um 15:00 Uhr. Frau Remmler bedankt sich auf Seiten der AKS für die engagierte Jurytätigkeit und bei allen Bewerbern für die Bereitschaft zur Teilnahme.

Anlage: Liste der Verfasser mit Kennzahlen